

Anna-Lena Zohren

Tagesordnungspunkt: 2.1. Wahl der/des Vorsitzenden (offener Platz)

Foto



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte mich hiermit auf den offenen Platz als Kreisvorsitzende bewerben. Ich habe lange darüber nachgedacht, ob ich kandidieren möchte und mir die Entscheidung nicht leicht gemacht. Am Ende meiner Überlegungen kam ich zu dem Schluss: Mir ist unser KV im letzten Jahr sehr ans Herz gewachsen. Wir sind im Vorstand ein tolles Team und in unserem Kreisverband engagieren sich großartige Menschen. Bündnis 90/Die Grünen sind eine wirklich wichtige gesellschaftliche Kraft und unverzichtbare politische Stimme – gerade jetzt! Ich glaube, dass wir in Potsdam viel Verantwortung für die Bündnisgrünen in ganz Brandenburg in der außerparlamentarischen Opposition tragen und ich bin bereit, meinen Teil dazu beizutragen. Also stelle ich mich zur Wahl, im Team mit Rebecca Eure zweite Kreisvorsitzende zu werden.

Seit Dezember 2024 bin ich als Beisitzerin im Kreisvorstand des KV Potsdam tätig. Ich habe mich letztes Jahr für den Vorstand aufstellen lassen, weil ich nach der verlorenen Landtagswahl und dem Ausscheiden von Bündnis 90/Die Grünen aus dem Brandenburger Landtag das Gefühl hatte, selbst einen aktiven Part in unserer Partei spielen zu wollen. Zuvor hatte ich zehn Jahre für Bündnis 90/Die Grünen hauptberuflich gearbeitet – zunächst fünf Jahre im Berliner Abgeordnetenhaus in verschiedenen Rollen und zuletzt als Fraktionsgeschäftsführerin in unserer Fraktion im Brandenburger Landtag. Ich habe durch den Wechsel von meiner hauptamtlichen Tätigkeit zu meinem ehrenamtlichen Engagement im letzten Jahr viel gelernt – über

mich und über Parteiarbeit. Aktuell arbeite ich in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin zu den Themen Familie, Frauen, Integration und Kultur.

Als Beisitzerin im Vorstand war das Jahr natürlich geprägt von den vielen Wahlkämpfen in 2025. Das absolute Highlight war der Bürgermeisterwahlkampf mit Noosha Aubel bei uns in Potsdam. Ich bin fest davon überzeugt, dass man politisch nur mit Bündnissen gestalten kann. Und das bahnbrechende Wahlergebnis von Noosha hat dies aus meiner Sicht bestätigt. Es heißt aber jetzt auch, daran klug anzuknüpfen und eine parteilose Bürgermeisterin mit einem starken Bündnis zu unterstützen. Das wird sicher im kommenden Jahr eine Kernaufgabe für unseren Kreisverband sein und ich glaube, dass ich hier meine Moderationsfähigkeiten gut einsetzen kann.

Neben den Wahlkämpfen habe ich mich im Vorstand im letzten Jahr sehr für das Ladenlokal und die wachsenden Strukturen engagiert. Ich habe im Ladenlokal eine Veranstaltungsserie gestartet, um die Sichtbarkeit von uns als Bündnisgrünen zu erhöhen. Außerdem habe ich mich um die Unter Vermietung gekümmert, damit wir uns den tollen Standort in der Innenstadt weiterhin leisten können. Ich bringe Erfahrung in Organisation und Personalführung mit und glaube, dass ich dies auch in der Geschäftsstelle unseres KV gut einsetzen kann.

Wir haben im letzten Jahr wirklich starke Strukturen aufgebaut im Kreisverband. Wir haben aktive Ortsgruppen, wir haben eine gute Verbindung zur neu gewählten Bürgermeisterin, wir haben eine starke Geschäftsstelle mit viel Erfahrung, wir haben großartige AGs, die tolle inhaltliche Arbeit machen – Es ist Zeit, dass wir jetzt verstärkt politische Positionen entwickeln und voranbringen. Wir haben 2026 die Chance uns auf Inhalte zu konzentrieren. Dazu möchten wir den engen Austausch mit unserer Stadtverordnetenfraktion verstetigen und die Debatten in den KV tragen. Wir möchten gemeinsam mit den Mitgliedern der bündnisgrünen SVV-Fraktion Positionen finden und diese gemeinsam voranbringen. Wir sind fast 1.000 Mitglieder in unserem Kreisverband – eine starke Stimme für Potsdam.

Wir stehen als Bündnisgrüne für einen Neustart in der kommunalen Politik. Für ein Potsdam, das den Klimawandel ernst nimmt und den Wandel zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung vorantreibt. Für ein soziales Potsdam, das sich verantwortungsvoll um die gigantischen Probleme auf dem Wohnungsmarkt kümmert. Für ein stabiles Potsdam, in dem Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und jede Form von Hass keinen Raum hat!

Ich würde mich freuen, mit Euch diese Themen im neuen Jahr gemeinsam anzupacken.

Herzliche Grüße und einen guten Start in ein spannendes Jahr 2026,

Anna

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "A. Zohren".